

André Perlant
55 rue Bras-Marie
64 340 Le Boucau (F)

Den 22^{sten} April 1992

Herr Doktor E.Heller
Anna-Dandlerstraße 5/II
D.8000 München 60

Carissime in Jesu Rege,

Heute habe ich die längst erwartete Nummer Ihrer *Einsicht* empfangen, in welcher Sie meinen Aufsatz "**An Papa hæreticus deponi potest**" veröffentlichten : ich wünschte seit 1989 Prof. Siebel und "Diakon" Zins (der Verfaßer der Traditionalistischer Zeitschrift *Sub Tuum Præsidium*) offenkundig widerlegen, weil sie den häßlichen Irrtum predigen daß ein Papst, wie *S. Robert Bellarmin* es bewiesen hat, hæretisch werden könne: aber glücklicherweise er sei *ipso facto* "depositus". Der Heilige Doctör wäre der zuverlässige Zeuge der diese Lüge vertrete ! So, danke ich Ihnen herzlich für Ihre Leistung, und auch Herrn Golla. Doch es hätte besser gewesen wenn der Titel nicht verändert worden wäre. Skt Robert hat die Frage "**An Papa hæreticus deponi possit**" behandelt. So ist es wichtig das Wort "an" zu behalten so daß die Leser nicht misverstehen können daß der Aufsatz die Behauptung zu erklären versuche, während das Gegenteil bewiesen wird.

Ich denke auch daß die Übersetzung (Seite 17, im dritten Absatz) : "Aber das Volk unter Druck zu setzen" ein bischen verbogen sei. Ich denke ein Mensch sei richtiger, da Skt Roberts Meinung, wenn ich ihn gut verstehe, ist daß Gott gewöhnlich Menschen nicht um ihre Willenfreiheit bringe, obwohl Er eine kosmische Katastrophe dadurch vermeiden könnte. Ein Mann ist doch keine Eselin.

Diese sind aber nur Kleinigkeiten. Meine Freude ist immer so groß !

Vergelt es Ihnen die Ewige Wahrheit !

Vale cum Domino resurgendo !

Andreas

